



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 7. Mai 2020

Konferenzraum 6

Satelliten-Symposium

11.00 - 12.15 Uhr

„Der alternde Patient – Herausforderungen der Antikoagulation im Alltag“
Fortschreitendes Alter ist verbunden mit Begleiterkrankungen und Polymedikation. Bei lebenslangen Therapien, wie der Antikoagulation bei Vorhofflimmern, ist die zunehmende Komplexität der Behandlung dieser Patienten von Anfang an zu berücksichtigen. Die Facetten reichen dabei von Anwendbarkeit über Interaktionspotential bis zur Arzneimitteltherapiesicherheit. Der Alltag der Antikoagulation in der Patientenbehandlung im Verlauf des Lebens wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Daiichi Sankyo Deutschland

Konferenzraum 5

Satelliten-Symposium

11.00 - 12.15 Uhr

Kompetenz in der Biotechnologie - gestern, heute und morgen
Amgen kann auf 40 Jahre biotechnologische Forschung zurückblicken. In dieser Zeit wurde eine Vielzahl innovativer Therapieansätze auf den Markt gebracht – sowohl biopharmazeutische Originalprodukte als auch Biosimilars. Neben neuen Immunologieplattformen („BiTE®)-Antikörperkonstrukte) werden auch neue Biosimilars ein Bestandteil der Amgen Pipeline sein. Damit leistet Amgen einen wichtigen Beitrag zur Entlastung des Gesundheitssystems.

Amgen

Konferenzraum 4

Satelliten-Symposium

11.00 - 12.15 Uhr

KI auf Messers Schneide -Segen oder Fluch?
Bart de Witte, ist einer der führenden europäischen Experten für die digitale Transformation des Gesundheitswesens. Er ist der Initiator des HIPPO KI-Förderungsprojekts in Berlin, das die erste globale NGO für Open-Source-basierte künstliche Intelligenz in der Medizin aufbauen will. Gemeinsam mit Andreas Fischer (Apotheker Universitätsklinikum Dresden) zeigt er anhand von Praxisbeispielen, wie KI und Digitalisierung die Apotheker in der Zukunft unterstützen können.

AstraZeneca

Seminarraum 3 + 4

Satelliten-Symposium

11.00 - 12.15 Uhr

Praxisbewährte Prozessverbesserungen in der Closed Loop eMedikation
Das eMedikationsmanagement in der Klinik ist ein umfassender Prozess für die Patientensicherheit. Verschiedene Schritte müssen genau aufeinander abgestimmt sein, damit der Prozess sicher und reibungslos funktioniert. Ausgehend von unserem Closed Loop eMedications Prozess in m.life zeigen wir dazu aktuelle Entwicklungen und Praxisbeispiele aus dem klinischen Alltag der Intensiv- und Normalstationen.

medisite

Seminarraum 5 + 6

Satelliten-Symposium

11.00 - 12.15 Uhr

Lieferengpässe – was tun?
Lieferengpässe können gravierende Folgen haben. Krankenhausapotheker werden immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert, was die Ersatzbeschaffung und Substitution der nicht lieferbaren Arzneimittel betrifft. Das kostet Zeit, Geld und bindet Ressourcen. Daher sind Konzepte gefragt, die auf Basis offener und proaktiver Kommunikation den Krankenhausapotheker unterstützen, bei drohenden Lieferengpässen zeitnah zu reagieren

Ratiopharm



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 7. Mai 2020

Konferenzraum 6

Satelliten-Symposium

18.30 - 19.45 Uhr

„Durchblick behalten - auch bei trockenen Themen“

Trockenheit, oft ein Problem, bei der feuchten altersbedingten Makuladegeneration ist optimale Trockenheit gewünscht. Prof. Armin Wolf präsentiert eine innovative, effektive Behandlungsoption, die Betroffenen in vielen Fällen zu besserem Sehen verhilft.

Trockene juristische Themen zu Fragen der Arzneimittelversorgung präsentiert Frau Dr. Püschel auf lebhafte, anschauliche Weise, um den aktuellen Stand der diesjährigen Veränderungen zu beschreiben.

Novartis Pharma

Konferenzraum 5

Satelliten-Symposium

18.30 - 19.45 Uhr

Onkologische Biosimilars im Krankenhaus – Was sichert die Versorgung?

Biosimilars sind in der Versorgung angekommen, steigende Verordnungszahlen in Klinik und Praxis sprechen eine deutliche Sprache. Der Markt onkologischer Biosimilars ist ein sensibler, mit wenigen Anbietern. Haben wir Rahmenbedingungen für einen nachhaltig attraktiven Markt ohne Lieferengpässe? Sind die §129a Verträge für Klinikapotheker positiv? Wie wird sich der Markt der Zubereiter entwickeln? Was passiert bis 2022?

Pfizer Pharma

Konferenzraum 4

Satelliten-Symposium

18.30 - 19.45 Uhr

NOACs im Versorgungsalltag

Große Beobachtungsstudien mit insgesamt mehr als 700.000 Patienten in der Indikation nicht-valvuläres Vorhofflimmern weisen auf unterschiedliche Raten von Schlaganfällen/systemischen Embolien sowie schweren Blutungen unter OAC-Therapie hin. Diese Daten geben weitere Hinweise auf wichtige, substanzspezifische Unterschiede in der Therapie von Patienten mit oralen Antikoagulantien.

Bristol-Myers Squibb

Seminarraum 3 + 4

Satelliten-Symposium

18.30 - 19.45 Uhr

Save Lives – modernes Management der Arzneimitteltherapiesicherheit in der Intensiv- und Notfallmedizin

Pharmaökonomische Vorteile durch innovative Medikation und Reduktion der Nebenwirkungen. Effektives und kosteneffizientes Management auf der ITS – aus Sicht des Kliniklers und des Apothekers.

Amomed Pharma

Seminarraum 5 + 6

Satelliten-Symposium

18.30 - 19.45 Uhr

Orphan Drugs und Zulassungsverfahren – Balance zwischen medizinischer Notwendigkeit und Evidenz

Die Zulassung eines Arzneimittels für seltene Leiden stellt uns vor Herausforderungen. In Zulassungsverfahren werden Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit eines Arzneimittels intensiv geprüft, wobei die Studien aufgrund der Seltenheit der Erkrankungen oft nur mit kleinen Patientenzahlen erfolgen können. Unter besonderen Voraussetzungen können beschleunigte Zulassungsverfahren durchgeführt werden. Fragen, die sich aus pharmazeutischer Perspektive stellen und Relevanz für die Versorgung haben, sollen praxisnah diskutiert werden.

Takeda Pharma



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 8. Mai 2020

Konferenzraum 6

Satelliten-Symposium

18.45 - 20.00 Uhr

Delir-Management auf der ICU: Im Team zum Erfolg!

Das Management von Schmerz, Agitation und Delir (PAD-Management) beschäftigt Intensivmedizin und -pflege seit vielen Jahren. Gerade beim Delir sind Therapie und Assessment herausfordernd, die Prävention von größter Bedeutung. Wie können Klinikapotheker ihre Rolle im ICU-Team (neu) definieren? In diesem Update erfahren Sie, wie Sie leitliniengerechtes Delir-Management und Delir-Prävention maßgeblich unterstützen. Wer mag, trainiert Delir-Assessments mit einer Schauspielpatientin

ORION Pharma

Konferenzraum 5

Satelliten-Symposium

18.45 - 20.00 Uhr

Quo vadis Qualitätsmanagement: Original vs. Biosimilars – zwischen wachsenden Anforderungen und Versorgungsgarantie für Patienten

Der Klinikapotheker steht aktuell vor vielen Herausforderungen beim Einsatz von Biologika: Diskussionen zur automatischen Substitution, erhöhte Anforderungen an Reinraumlabor, Haltbarkeiten und Lagerhaltung sowie Unsicherheiten durch Lieferengpässe bei gleichzeitiger Gewährleistung der Patientenversorgung. Wie diese Themen im Rahmen des Qualitätsmanagements behandelt werden und welche Aspekte es dabei zu beachten gilt, werden die Experten im Symposium vorstellen und diskutieren.

Mundipharma Deutschland

Konferenzraum 4

Satelliten-Symposium

18.45 - 20.00 Uhr

Insulintherapie und PDMS-Anbindung mit ID MEDICS®

Der erste Teil des Symposiums befasst sich mit der Abbildung von Insulinspritzschemata in ID MEDICS® durch Hinterlegung von Plänen mit definierten Insulineinheiten pro Blutzuckerwert und die Berücksichtigung derer bei der Gabeldokumentation. Thema des zweiten Teils wird die Anbindung von Intensivstation bzw. von PDMS-Systemen an ID MEDICS® sein, wo ID zeigen wird, wie nahtlose Übergänge bei den Verlegungen, sowie eine Unit-Dose-Versorgung während des Intensivaufenthalts möglich sind.

ID Berlin

Seminarraum 3 + 4

Satelliten-Symposium

18.45 - 20.00 Uhr

AML im Fokus - neuer therapeutischer Ansatz bei FLT3 Exposition. Betrachtung pharmakonomischer und pharmakologischer Gesichtspunkte.

Eine therapieresistente AML ist für die Patienten eine starke Belastung und erfordert eine interdisziplinäre Versorgung. Unter dem Paradigmenwechsel in der AML mit FLT3 Mutation wird ein Schlaglicht auf die klinischen, pharmakologischen und pharmakonomischen Aspekte geworfen.

Astellas Pharma

Seminarraum 5 + 6

Satelliten-Symposium

18.45 - 20.00 Uhr

Intranasales Esketamin zur Behandlung der therapieresistenten Depression: medizinische und pharmazeutische Charakterisierung

Vor dem Hintergrund verfügbarer Studiendaten zu intranasalem Esketamin in der TRD soll dieser neue Therapieansatz im klinischen Kontext diskutiert werden

Janssen-Cilag